Begleitwort zum 36. Jahrgang

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Begleitwort zum 36. Jahrgang.

Sei herzlich begrüsst, liebe Leserin! Dir und den Deinen wünschen wir Glück und Segen.

Als im Dezember 1941 die traurige Nachricht vom Hinschied Dr. Bruno Kaiser's durch die Schweizer Presse ging, hat sich wohl manche unserer jungen Leserinnen gefragt, ob ihr geliebter Pestalozzi-Kalender auch weitererscheine. Nun liegt der neue Jahrgang vor. Viel Liebe und Sorgfalt haben wir auf seine Ausstattung verwendet. Er trägt ein neues, schmuckes Gewand und steckt wieder voll unterhaltsamer und lehrreicher Geschichten; manch Interessantes weiss er zu berichten, sei es aus der Natur oder vom Denken und Schaffen der Menschen. Schenke deshalb dem Kalender Deine volle Aufmerksamkeit! Es wird sich reichlich lohnen.

Ergründ' das Buch,
nach Schätzen such'!

Wir verraten unsern Leserinnen noch, dass der Pestalozzi-Kalender vom nächsten Jahrgang an bei Pro Juventute in Zürich erscheinen wird. Für die Weiterführung des Jugendkalenders im Sinn und Geist seines Begründers Dr. Bruno Kaiser bietet diese gemeinnützige Institution beste Gewähr.

Die Redaktion.

Die Einbandbilder sind von Herrn Kunstmaler Paul Boesch ausgeführt. Das Bild auf dem Knabenkalender stellt einen Toggenburger-Sennen mit zwei Treichlen beim Alpaufzug und dasjenige auf dem Mädchenkalender eine ostschweizerische Bäuerin beim Milchseihen dar. Das Vorsatzpapier zeigt Darstellungen vom menschlichen Schaffen und Forschen in vergangenen Zeiten. Die 61 Bildnisse im Kalendarium sind eigens für den Pestalozzi-Kalender von den Künstlern Wilhelm Balmer (†) und Fritz Traffelet gezeichnet worden.